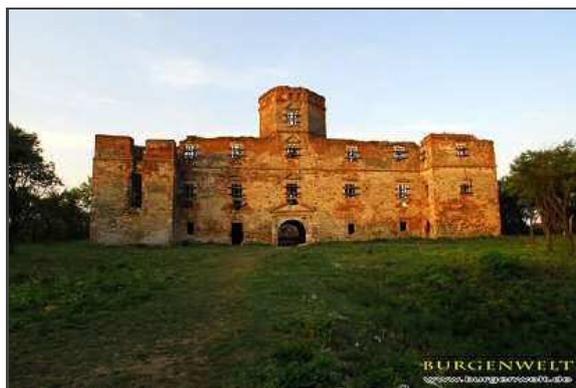




CASTELUL LÓNYAI

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Județul Satu Mare](#) | [Mediesu Aurit](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts entstandene Burg, die um 1630 als Schloss im Renaissancestil neu errichtet wurde.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47°47'17.0" N, 23°08'00.5" E](#)
Höhe: 139 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Satu Mare über Odoreu bis Mediesu Aurit.
Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Ruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung tagsüber möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Die Burg wurde vor 1484 von der Familie Móroc erbaut, 1495 kam sie in den Besitz der Familie Bathory. Über die weibliche Erblinie ging sie 1626 in den Besitz von Zsigismund Lonyai über, um 1630 liess dieser das heutige Schloss mit quadratischem Grundriss im Renaissancestil errichten. Im Jahr 1661 konnte die Burg dem Ansturm der Tataren standhalten. Zsigismonds Tochter, Anna Lonyai, die Frau von Janos Kemeny, hielt sich mehrere Male auf der Burg auf.

Im Jahre 1707 muss die Burg den Kuruzen gehört haben, weil die kaiserlichen Truppen sie in Brand steckten. Es brannte jedoch nur das Dach ab. Im 18. Jhd. befand sie sich im Besitz der Familie Wesselenyi, diese liess das Schloss in den 50er Jahren des 19. Jhdts. wiederherstellen. In der Zeit von 1940-44 wurde die Anlage im Auftrag des ungarischen Denkmalschutzes restauriert, aber Ende des zweiten Weltkrieges wurde sie angezündet und liegt seither in Trümmern.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bagyinszki, Zoltan & Toth, Pal - 100 Magyar Var. 100 ungarische Burgen | Debrecen, 2004

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.02.2015 [CR]